

## **S a t z u n g**

### **über ein besonderes Vorkaufsrecht der Gemeinde Bengel an unbebauten Grundstücken (§ 25 BBauG) zur Sicherung der Leitplanung für den Bebauungsplan "Klosterflur"**

**vom 15. Dezember 1971**

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz, Teil A) vom 25. September 1964 (GVBl. S. 145), in Verbindung mit § 25 Absatz 1 Satz 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), sowie § 3 Absatz 2 der Vierten Landesverordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 28. Juni 1961 (GVBl. S. 151) hat der Gemeinderat Bengel in seiner Sitzung vom 27.09.1971 folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Gemeinde Bengel an unbebauten Grundstücken (§ 25 BBauG) zur Sicherung der Leitplanung für den Bebauungsplan "Klosterflur" beschlossen:

#### **§ 1**

1. Unabhängig von dem der Gemeinde nach § 24 des Bundesbaugesetzes zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht steht ihr in dem in Absatz 2 näher bezeichneten Gebiet ein Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken im Sinne des § 25 Bundesbaugesetz zu.
2. Das Gebiet, in dem die Gemeinde das Vorkaufsrecht ausüben kann, erstreckt sich auf die Flächen, für die die Gemeinde die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hat und die in anliegendem Lageplan, der wesentlicher Bestandteil dieser Satzung ist, durch eine rote durchgehende Linie gekennzeichnet sind.

#### **§ 2**

Diese Satzung tritt am - 1. Januar 1972 - in Kraft.

Bengel, den 15. Dezember 1971

Gemeindeverwaltung Bengel

(Siegel)

gez.  
Bürgermeister